

## **PV-Anlagenbetreiber formulieren Vorschläge für die Politik**

Über 200 Teilnehmer auf der ersten PV-Betreiberkonferenz

Berlin, 02. April 2015 – Mit über 200 Teilnehmern ist am vergangenen Freitag die bundesweit erste PV-Betreiberkonferenz zu Ende gegangen. Solarexperten und private Betreiber diskutierten nicht nur technische, wirtschaftliche und rechtliche Themen, sie formulierten auch konkrete Vorschläge für die Politik aus Sicht von Solaranlagenbetreibern. Das so entstandene Whitepaper enthält fünf Punkte und wurde auf der Konferenz an Dr. Marcel Huber übergeben, den Leiter der Bayerischen Staatskanzlei und Staatsminister für Bundesangelegenheiten und Sonderaufgaben. Huber sagte zu, das Papier eingehend zu prüfen.

Das Whitepaper empfiehlt unter anderem, Photovoltaik-Anlagen auf Ein- oder Zweifamilienhäusern als Haustechnik einzustufen und sie so von regulatorischen Anforderungen zu befreien. Darüber hinaus schlagen die Solaranlagenbetreiber vor, die EEG-Umlage unabhängig von den Eigentumsverhältnissen der Solaranlage zu erheben oder sie ganz abzuschaffen. Damit könnten die erheblichen und unnötigen Unterschiede der Umlagenhöhe für kleine und größere PV-Anlagen sowie Photovoltaik-Mietermodelle vermieden werden. In weiteren Punkten ging es um die Einführung von Smart Metern, die Förderung junger Energieunternehmen und die Intensivierung des Wettbewerbs im Netz.

Jan Wecke, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Solarbetreiber Clubs e.V., zur Aufgabe der Betreiberkonferenz aus Sicht des Vereins: „In Deutschland gibt es über 1,4 Millionen Solarstromanlagen. Für die Betreiber dieser Anlagen gibt es nun endlich eine Konferenz, auf der sie Erfahrungen austauschen und gemeinsame Positionen diskutieren können. Das neue Whitepaper ist ein substanzielles Beispiel dafür, wie produktiv ein solcher Austausch sein kann.“

Tina Barroso, Projektleiterin beim Veranstalter Solarpraxis AG ergänzt: „Wir freuen uns besonders darüber, dass unter den Teilnehmern viele Betreiber kleinerer Anlagen waren. Es haben also nicht nur Solarprofis an der Konferenz teilgenommen, sondern auch Menschen, die sich nicht hauptberuflich mit der Solarenergie beschäftigen. So konnte es gelingen, ein echtes Stimmungsbild quer über die unterschiedlichen Anwendertypen der Solartechnik zu erhalten.“

### **Über die PV-Betreiberkonferenz**

Die Konferenz für Solaranlagen-Betreiber richtet sich an gewerbliche und ausdrücklich auch an private Inhaber von Solarstrom-Anlagen jeder Größe. Die Themen umfassen technische, rechtliche und steuerliche Fakten rund um die Produktion von Solarstrom. Auch Empfehlungen zum Kauf und Verkauf laufender Solaranlagen und Informationen für Energiegenossenschaften stehen auf dem Programm. Initiator und Veranstalter der Konferenz ist der Wissensdienstleister Solarpraxis AG.

## **Über die Solarpraxis**

Die Solarpraxis AG ist einer der führenden Wissensdienstleister der Erneuerbaren-Energien-Branche. Seit 1998 richtet die Solarpraxis Branchentreffen für Entscheider aus. Dazu gehören das Forum Solarpraxis als führende Solarkonferenz Deutschlands sowie unter der Marke pv magazine group zahlreiche weitere Konferenzen und Workshops. Die pv magazine group gibt die weltweit führende Fachpublikation für Photovoltaik „pv magazine“ im Print- und Onlineformat in fünf Sprachen heraus. Außerdem bietet die Solarpraxis AG mit ihrer 100%igen Tochter Solarpraxis Engineering GmbH Fachkompetenz und professionellen Service in den Bereichen Anlagenplanung, Technisches Marketing, Gutachten und Technische Betriebsführung.

## **Kontakt**

Solarpraxis AG, Tina Barroso, Tel: +49 (0) 30/726 296 – 301, E-Mail:  
[tina.barroso@solarpraxis.de](mailto:tina.barroso@solarpraxis.de)